Stadt Oestrich-Winkel im Rheingau

Beschlussauszug



14. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen vom Dienstag, 31.10.2023

Öffentliche Sitzung

2. Integriertes Klimaschutzkonzept des Stadt Oestrich-Winkel und Fortführung des Klimaschutzmanagements BV-196/2023

Die Klimaschutzmanagerin der Stadt, Frau Höltge, präsentiert in ca. 30 Minuten das von ihr erarbeitete Klimaschutzkonzept, vgl. Anlage, welches zur Beschlussfassung vorliegt.

Herr Busch hat eine Rückfrage zur genannten Anzahl Windenergieanlagen (16 oder 4). Vier sind im Konzept zur Klimaneutralität bis 2045 einberechnet. Herr Sinß lobt das Konzept und hat drei Fragen dazu.

- 1. Wie soll der Klimacheck für die Beschlussvorlagen umgesetzt werden? Erfolgt eine Berechnung für jede Beschlussvorlage? Das wäre ja zu viel für die Verwaltung. Gibt es Musterbeispiele aus anderen Kommunen?
 - Frau Höltge: Das ist nicht so einfach, mehr oder weniger eine Abschätzung, welche Auswirkungen eintreten, vergleichbar bei der Kinderfreundlichen Kommune. Eltville hat beispielsweise Klimacheck-Kriterien zum Abhaken bei Beschlussvorlagen.
- 2. Ergänzend zum Vorschlag der Mustersatzungen wird als Anregung ein "Tag der Sanierung" vorgeschlagen.
- 3. Wird mit dem Beschluss hier das Verwaltungshandeln in Richtung Betrieb von Windenergieanlagen betrieben?
 - Erster Stadtrat Sommer: Nein. Hier handelt es sich nur um ein Konzept. Derzeit liegt in Sachen Windenergie eine andere Beschlusslage vor und es läuft dazu eine Klage. Ansonsten sind andere Beschlüsse notwendig.

Vorsitzender Bleuel erinnert daran, dass das Konzept wegen der Fördermittel bis Ende 11/2023 beschlossen sein muss. Frau Höltge verlässt die Sitzung nach diesem TOP um 19.50 Uhr.

Beschluss

- 1. Das für Oestrich-Winkel entwickelte integrierte Klimaschutzkonzept wird beschlossen.
- 2. Der Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes mit seinen enthaltenen Maßnahmen,
- 3. dem Aufbau des im Klimaschutzkonzept beschriebenen Klimaschutz-Controllings,
- 4. der Beantragung der Förderung "Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement" der Nationalen Klimaschutzinitiative wird zugestimmt.

Abstimmung

Einstimmig.

Björn Sommer Erster Stadtrat